

Veranstaltung über die Arbeit mit rückgesiedelten Flüchtlingen in El Salvador am 03.April 2025 im Pfarrsaal Dingelsdorf

Am Donnerstag, den 03.April 2025 lud die Bürgergemeinschaft DingelsDorfLeben den ehemaligen Konstanzer Rudi Reitinger zusammen mit seinen beiden Mitstreiter*innen Carlos Tabora (sein zukünftiger Nachfolger) und Digna Orellana (Koordinatorin des Stipendienprogramms) ins Pfarrheim nach Dingelsdorf ein, damit sie ihre Arbeit mit zurückgekehrten Flüchtlingen in El Salvador unserer Dorfgemeinschaft vorstellen.

Rudi Reitinger, der 2024 für sein jahrzehntelanges Engagement auch das Bundesverdienstkreuz erster Klasse verliehen bekam, baute nach dem Ende des Bürgerkriegs in El Salvador Anfang der 1990er Jahre zusammen mit den aus Honduras zurückgekehrten Flüchtlingen, zumeist Frauen, Kinder und alte Menschen, aus dem Nichts ein beeindruckendes Gemeinwesenprojekt ACEDIM (<https://www.acedim.org/>) auf. Die inzwischen staatlich anerkannte Nichtregierungsorganisation richtet sich mit vielfältigen Bildungs- und Freizeitprogrammen an Kinder und Jugendliche, vergibt Stipendien an Schüler*innen und Studierende, kümmert sich mit Begegnungsnachmittagen und täglichen Mahlzeiten um Senior*innen. Sie unterhält eine Bücherei, einen Computerraum mit Internetanschluss, ein Fitnesszentrum.

ACEDIM bekommt für seine Arbeit in der abgelegenen Gegend keinerlei staatliche Unterstützung, sondern finanziert sich vorwiegend aus privaten Spenden. Auch Frauen aus Dingelsdorf unterstützen die Arbeit durch die großzügige und regelmäßige Übernahme von Spenden für Universitätsstudien oder durch Übersetzungsarbeiten des Rundbriefes, den Reitinger halbjährlich an sein Netzwerk in Deutschland verschickt.

Anschaulich schilderten die drei Gäste – auch mit einem kurzen, selbst produzierten Video (<https://drive.google.com/file/d/1lu-Mf8E20Ihi13NkRehWRslnAicJ3mH-/view>) – die Arbeit, berichteten von den Herausforderungen in dem kleinen mittelamerikanischen Land und schilderten, was sie durch Überzeugung, Hoffnung, Tatkraft und grenzenlosem Optimismus für die ehemaligen Flüchtlinge erreichen konnten.

Zur großen Überraschung und Freude der interessierten Zuhörer*innen bereitete Digna in der Pfarrküche dann noch Original-Tortillas zu, die sehr gerne probiert wurden.

Der Bürgerverein erhöhte die Hutspenden der Dingelsdorfer*inen auf die runde Summe von 200 €. Weitere Spenden können auf das Spendenkonto Aktionskreis Dritte Welt e.V., Konstanz DE74 6929 1000 0214 6763 11, GENODE61RAD überwiesen werden. Der Aktionskreis stellt Spendenbescheinigungen aus.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Heide Trommer, trommer@impact-plus.de

